



Feele

100% natürliche therapeutische Tierpflege 

ZIRBEN FASZIENROLLE

ANWENDUNG*

Unsere Faszienrolle aus Zirbenholz gibt es für Pferd und Hund in zwei Größen. Nutzen Sie unsere große Faszienrolle für die weitflächigen Muskelbereiche Ihres Pferdes. Diese finden Sie beispielsweise im Bereich des Halses, an den Flanken und Oberschenkeln. Unsere kleine Faszienrolle eignet sich dagegen sehr gut für eine Anwendung beim Hund oder auch für die schmalen Muskelbereiche des Pferdes zum Beispiel direkt rechts und links der Wirbelsäule (langer Rückenmuskel).

Unsere Faszienrollen sind durch ihre spezielle Konstruktion sehr effizient, angenehm und einfach in der Handhabung. Und so geht's:

1. Bewegen Sie unsere Faszienrollen sanft oder mit leichtem Druck über die Muskelbereiche Ihres Pferdes oder Hundes.
2. Massieren Sie zunächst erst eine Seite Ihres Tieres mithilfe unserer Faszienrollen. Arbeiten Sie sich dort von den großen zu den kleineren Muskelbereichen vor. Danach wechseln Sie die Seite und wiederholen das Ganze.
3. Zeigt Ihr Pferd oder Hund eine Abwehrreaktion, dann reduzieren Sie den Druck der Faszienrolle umgehend. Hier liegt möglicherweise eine Verklebung der Faszien vor, die nur mit ganz sanftem Druck und dem langsamen Bewegen unserer Faszienrolle gelöst werden sollte. Sparen Sie diesen Bereich aber nicht aus.
4. Eine leichte und rollende Druckmassage mit einer unserer Faszienrollen kann täglich erfolgen, da Sie lediglich auf den Faszien arbeiten. Regelmäßige Anwendungen stimulieren diese und Verklebungen können sich lösen.
5. Massieren Sie Ihr Pferd mit einer unserer Faszienrollen am besten vor dem Reiten. Nachdem das Pferd gearbeitet wurde, können Sie es noch einmal mit einer der Rollen massieren. Bereits eine 5-minütige Anwendung kann sehr positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden Ihres Tieres haben. Es ist aber auch ein längeres Rollen möglich.

Beim Hund empfiehlt sich die Anwendung der schmalen Faszienrolle speziell gegen Abend, da viele Tierbesitzer dann mehr Zeit für eine langsame Druckmassage bei ihrem Tier haben. Selbstverständlich können Sie die Faszienrollen zu jeder Tageszeit bei Ihrem Tier nutzen.

ACHTUNG: Wenden Sie unsere Faszienrollen nicht in Arealen an, in denen wenig Muskulatur vorhanden ist. Eine Nutzung in knöchigen oder sehnigen Bereichen ist für das Tier sehr unangenehm und daher absolut zu vermeiden. Achten Sie dabei stets auf die Reaktion Ihres Tieres. Oftmals reagieren Pferd und Hund sichtbar und entspannen sich.

Haben Sie noch Fragen?

Dann schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an info@feele.de oder senden Sie uns eine Nachricht über unsere Feele-Seite auf Facebook. Sie finden uns dort unter www.facebook.com/feele.de/.



Feele

100% natürliche therapeutische Tierpflege 

ZIRBEN FASZIENROLLE

HINTERGRUNDINFORMATIONEN *

Anatomische und physiologische Grundlagen

Faszien sind Bindegewebsstrukturen, die überwiegend aus Proteinbausteinen, Wasser und stabilisierendem Kollagen bestehen. Eine der größten Faszien bildet eine gleitende Schicht zwischen Haut und Muskulatur. Fasziengeflechte umhüllen die Muskeln, aber auch Muskelstränge und -fasern Ihres Tieres. Zudem formen sie Trennwände im Muskel. Diese sogenannten Septen haben eine stützende Funktion und erinnern an das Innere einer Orange. Faszien kommen in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen nahezu überall in oberflächlichen und tiefen Körperschichten vor.

Eigenschaften von Faszien

Fasziengewebe zeichnet sich durch eine starke Anpassungsfähigkeit aus, wenn es regelmäßig und wiederholt beansprucht wird. Ihre größte Elastizität haben Faszien bei Jungtieren – auch ohne Training. Denn dann verfügen sie noch über eine elastisch federnde Wellenstruktur. Je älter ein Tier wird, desto mehr verringert sich diese wellenartige Struktur und die Elastizität nimmt nach und nach ab. Heute weiß man, dass Faszien für den Körper wichtig sind. Sie ermöglichen fließende, kräftige Bewegungen und stellen darüber hinaus einen Energiespeicher dar.

Warum ist ein gesundes Fasziengeflecht wichtig?

Vor allem in der Physiotherapie hat das Thema „Faszien“ in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen – sowohl beim Menschen als auch beim Tier. Dazu beigetragen hat das durch Studien neu gewonnene Wissen und die damit verbundenen (wissenschaftlichen) Publikationen. Daran beteiligt war unter anderem der anerkannte und international respektierte Faszienforscher Dr. Robert Schleip, Direktor der Fascia Research Group, Division of Neurophysiology (Universität Ulm). Er fand heraus, dass Faszien als intaktes Fasernetz die Heilungsprozesse im Körper maßgeblich beeinflussen können.

* Quelle: Lehrgangsinformationen (Medizinischer Fitnesscoach) ILS Institut für Lernsysteme GmbH, Hamburg